



**BUNDESWEHR**

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr  
Fontainengraben 200 • 53123 Bonn

Staatliches Amt  
für Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburgische Seenplatte  
Neustrelitzer Straße 120  
17033 Neubrandenburg

### Nur per E-Mail

Aktenzeichen	Ansprechperson	Telefon/Telefax	E-Mail	Datum
45-60-00 / I-263-21-BIA	Herr Jelinek	0228 5504-4573 0228 5504-895763	baiudbwtoeb@bundeswehr.org	22.07.2021

Betreff: **Stellungnahme der Bundeswehr**  
hier: Errichtung und Betrieb von 13 Windenergieanlagen in der Gemeinde Gültz  
Bezug: Ihre Mail vom 24.06.2021; 18:30 Uhr - Ihr Zeichen: **ohne**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im o. g. Verfahren gibt die Bundeswehr bei gleichbleibender Sach- und Rechtslage folgende Stellungnahme ab:

Belange der Bundeswehr sind betroffen. Der Errichtung der beantragten WEA wird in dieser Form. **nicht** zugestimmt.

Die beantragten WEA vom Typ Enercon E-138, E-147 bzw. E-160 sollen in einer Entfernung von ca. 30,9 km (Ø) zur LV-Anlage CÖLPIN mit einer Nabenhöhe von je 160 m, 155,4 m bzw. 140 m über Grund und einer Gesamthöhe von je 229,12 m, 228,6 m bzw. 220 m über Grund errichtet werden.

Das bedeutet, dass die beantragten WEA mit ihren dämpfungs- und verschattungswirksamen Anteilen (Turm, Gondel, Rotorblattwurzel - etwa unteres Drittel des Rotorblatts) sowie den restlichen Teil des Rotors bis rund 81,3 m in den Erfassungsbereich der LV-Anlage CÖLPIN hineinragen.

Von den dämpfungs- und verschattungswirksamen WEA wird zwischen den beantragten WEA 7 und WEA 11 sowie WEA 10 und WEA 12 ein ausreichend großer Separationsabstand im Seitenwinkel eingehalten.

Die WEA 1 und WEA 3, WEA 1 und WEA 6; WEA 2 und WEA 6; WEA 3 und WEA 8; WEA 4 und WEA 8, WEA 5 und WEA 9, WEA 7 und WEA 9; WEA 10 und WEA 11 sowie WEA 12 und WEA 13 weisen einen zu geringen Separationsabstand im Seitenwinkel von kleiner 0,3° zu den jeweils benachbarten dämpfungs- und verschattungswirksamen WEA auf. Dies führt zu einer Minderung der Erfassungswahrscheinlichkeit hervorgerufen durch die Überlagerung der einzelnen Störpotenziale der WEA. Der Grenzwert der zulässigen Reichweitenminderung würde unterschritten was zu einer nicht hinnehmbaren Beeinträchtigung der Radarerfassung führt.

Es wird daher empfohlen die beantragten 13 WEA so umzuplanen, dass ein Separationsabstand im Seitenwinkel von mindestens 0,3° eingehalten wird.



**BUNDESAMT FÜR  
INFRASTRUKTUR,  
UMWELTSCHUTZ UND  
DIENSTLEISTUNGEN  
DER BUNDESWEHR**

**REFERAT INFRA I 3**

Fontainengraben 200  
53123 Bonn  
Tel. +49 (0) 228 5504-0  
Fax +49 (0) 228 5504-  
895763

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

INFRASTRUKTUR

Alternativ können zwei WEA auf einem Radial mit einem maximalen Abstand des dreifachen Rotordurchmessers errichtet werden.

Als Referenz zur Ausrichtung der Radiale und zur Ausmessung der Separationsabstände im Seitenwinkel dient folgende geographische Koordinate (WGS84): 53°30'30.223" Nord, 013°25'59.283" Ost.

Bei Änderung der Bauhöhe, des Bautyps oder der Standortkoordinaten ist das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr unter Angabe meines o. a. Aktenzeichen erneut zu beteiligen

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

*Im Original gezeichnet*  
Jelinek

Anlage: -/-